

# Anbauvertrag 2016



## Informationen zur neuen Anbaukampagne

### Werte Dinkel-Produzentinnen und -Produzenten

In der Beilage senden wir Ihnen den Anbauvertrag für die kommende Anbausaison. Wir bitten Sie, diesen nach Möglichkeit online anzumelden.

**Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2015!**

**Prüfen Sie spätestens Ende Jahr, ob Sie den Vertrag eingereicht und von uns bestätigt haben.**

Das Anbaujahr 2015 war von einem nassen Winter und Frühling sowie von einem trockenen und heissen Sommer gezeichnet. Die Ernte-Erwartungen blieben entsprechend bescheiden, was sich nun auch in den Erntezahlen bestätigt. Nach überdurchschnittlichen Ernten 2013 und 2014 blieben die Erträge bei den meisten Betrieben unter den Erwartungen. Nässeschäden im Winter, Gelbrost im Frühjahr, zu rasches Abreifen mit teilweise abgeschlagenen Ähren waren die Hauptursachen.

### Für die Aussaat 2016 besteht erneut keinerlei Flächenbeschränkung.

Wir rufen bestehende Produzenten mit Potential für Zusatzflächen dazu auf, diese für Vertragsdinkel zu nutzen. Gesamthaft möchten wir das Wachstum von 15% pro Jahr fortsetzen. Die Preise für Vertragsdinkel bleiben auch 2016 stabil.

### Für Bio-Produzenten wird die UrDinkel-Prämie von Fr. 2.- auf Fr. 4.- erhöht.

Wir freuen uns, wenn Sie dem Dinkel und UrDinkel die Treue halten und wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Anbaujahr.

Herzliche Grüsse  
Ursula Nyffenegger, Franziska Schärer,  
Petra Dubach, Thomas Kurth, Geschäftsstelle  
Sabine Jenni, Präsidentin

Bärau, 21. August 2015

### Grüezi mitenand!

Mein Name ist Petra Dubach, ich bin 23 Jahre alt und seit anfangs August bringe ich als Nachfolgerin von Franziska Schärer ein bisschen Luzerner Flair in die Geschäftsstelle der IG Dinkel in Bärau. Aufgewachsen bin ich in Ufhusen im Luzerner Hinterland auf dem Landwirtschaftsbetrieb meiner Eltern. Seit zwei Jahren wohne ich in Buttisholz.

Bei der Gemeindeverwaltung in Ufhusen habe ich meine kaufmännische Lehre mit Berufsmatura absolviert, danach ein berufsbegleitendes Studium als Betriebsökonomin mit Vertiefung in Marketing & Kommunikation an der Hochschule Luzern - Wirtschaft begonnen. Diesen Sommer habe ich das Studium mit dem Bachelor abgeschlossen. Bei der IG Dinkel erhalte ich nun die Möglichkeit, mein Wissen und meine Interessen in der Praxis anzuwenden. Ich freue mich auf die spannende Arbeit für UrDinkel!



### Anbaurückblick - Anbauempfehlungen

Die Aussaat 2014 bei oft nassen Bedingungen hat gezeigt, dass Dinkel ein robustes Getreide ist und ein breites Saatfenster hat. Erträge leicht unter dem Durchschnitt und vereinzelte Ausfälle sind auf den nassen Frühling, die anhaltende Trockenheit im Sommer und regional auf starken **Gelbrostbefall** zurück zu führen.

Trotz starkem Befall lohnt sich eine Fungizidbehandlung und somit der Ausstieg aus dem Extensio/IP-Suisse-Programm in der Regel nicht.

Offene, windzügige Anbaulagen, nicht zu dichte Saat und die Wahl der weniger anfälligen Sorte **Oberkulmer**, mindern den Gelbrostdruck.

Bild: Gelbrost erkennt man an den streifenförmig angeordneten Pusteln oder bei starkem Befall nesterweise im Feld.

## Flächenausdehnung fortsetzen

Bei den UrDinkel-Verkäufen kann weiterhin ein strukturelles Wachstum verzeichnet werden. Mit der aktuellen Ernte gelingt es leider nicht, die aktuelle Nachfrage zu befriedigen, geschweige denn, das notwendige Sicherheitslager aufzubauen. Die IG Dinkel hat sich deshalb zum Ziel gesetzt,

das seit 2013 eingeschlagene **Flächenwachstum von 15%** pro Jahr fortzusetzen. Die Zusatzflächen sollen primär den bisherigen Produzenten zustehen. Auf aktive Anwerbung über die Medien wird deshalb bewusst verzichtet.

## Wichtiges zum Anbau :

**Zertifiziertes Saatgut** ist für alle Vertragsproduzenten der IG Dinkel vorgeschrieben. Verträge werden umgehend gekündigt, wenn hofeigenes Saatgut eingesetzt wurde.



**IP-Suisse Produzenten** sind weiterhin verpflichtet, **alles Brotgetreide Extensio** anzubauen. Der Einsatz von Wachstumsregulatoren, Fungiziden und Insektiziden ist auf der gesamten Brotgetreide-Anbaufläche verboten. Wie bisher müssen Sie mind. **17 Biodiversitätspunkte** erreichen. Neu wird nun auch die Anforderung von mind. **15 Punkten im Bereich Biodiversität** (Massnahme I-15 ohne Ressourcenschutz) durchgesetzt.


Informieren Sie sich auf [www.ipsuisse.ch](http://www.ipsuisse.ch) oder lassen Sie sich beraten unter Tel. 031 910 60 00.

**Bio-Umstellungsbetriebe** können den Dinkel als UrDinkel IP-Suisse anmelden, da es keinen Markt für Bio-Umstellungs-Dinkel gibt.



## Anbauvertrag 2016 – bitte online anmelden

Die steigende Anzahl Produzenten, die online anmelden, helfen uns, Kosten zu sparen. Machen auch Sie mit:

1. Seite [www.urdinkel.ch](http://www.urdinkel.ch) wählen
2. Menu „Vertragsanbau“ wählen
3. Ihre E-Mail und Ihr Passwort genau so eingeben, wie sie auf Ihrem Anbauvertrag aufgedruckt sind.
4. Prüfen Sie Ihre Adressangaben, Login und Betriebsangaben. **Wichtig:** tragen Sie hier Ihre **echte Email-Adresse** ein, falls noch die künstliche „KdNr“@urdinkel.ch angegeben ist. Auch das Passwort können Sie mit einem für Sie geläufigen Passwort überschreiben.
5. Auf der Kartei Anbauvertrag 2016 können Sie den Vertrag 2016 erfassen. Bisherige Produzenten übernehmen einfach die Daten aus dem letzten Vertrag und passen diese sofern notwendig an.
6. Vergessen Sie nicht, Ihre Eingabe zu **speichern**, bevor Sie die Seite verlassen!
7. Den erfassten Vertrag können Sie bis Ende Oktober jederzeit noch anpassen oder stornieren.
8. Klicken Sie jeweils auf , um weitere Erklärungen zu erhalten.
9. Bei Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung: Telefon 034 409 37 38



Melden Sie sich bitte nur einmal an. Entweder online oder schriftlich per Post.

Bemerkung für IP-Suisse Produzenten: Der Vertrag mit der IG Dinkel, ob online oder schriftlich, ist zwingend. Die zusätzliche Anmeldung direkt bei der IP-Suisse ist nicht nötig. Wir melden Sie für die IPS-Kontrolle an.



## UrDinkel in der Direktvermarktung

Verkaufen Sie UrDinkel-Produkte in Ihrem Hofladen oder auf Wochenmärkten? Dann tragen Sie sich auf dem Anbauvertrag als Direktvermarkter ein und profitieren Sie von vielen Vorteilen. Sie werden unter [www.urdinkel.ch](http://www.urdinkel.ch) als Bezugsquelle aufgeführt und erhalten eine Vignette zur Auszeichnung Ihres UrDinkel-Hofladens. Werbematerial wie Rotair oder Flyer und die Druckdaten vom UrDinkel-Logo stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung. Zudem profitieren Sie von attraktiven Wiederverkaufspreisen für UrDinkel Back- und Kochbücher.

Um sich als Direktvermarkter anzumelden, kreuzen Sie auf dem Anbauvertrag das entsprechende Feld an. Geben Sie bei der geschätzten Abgabemenge nur die Menge Dinkel ein, die Sie über die IG Dinkel vermarkten und nicht für die Direktvermarktung zurücknehmen.